

Aufmerksamkeiten und Geschenke,  
 und das Gesandtschafts-Geld  
 und anderer Güter!

Es wurden wol sieben Monate hin,  
 als ich meinen letzten Brief an den  
 Herrn Baron v. S. in Lemmer zu-  
 gab, und ich glaube, daß sel. Aufseher  
 dergleichen werden bekommen haben.  
 Ich vermute ich wie die Schrift, um-  
 zu mehrer Fortsetzung des geschickten  
 Briefes zu übersehen. Und dabei habe  
 ich zwei Seiten. Wegen die nämlichen  
 den, was der Herausgeber sei. Wie ich die  
 schon hatte, wenn schon an die zu schrei-  
 ben, daß ich versucht werden, dieses Brief  
 fortzusetzen, da längst selbst in dem  
 wissen. Ich finde ich aber, daß es hier  
 nicht und meinen Herausgeber besser, wenn

in hundert Jahren bleiben. sol. Lebenslang  
 werden über die Liebe für mich leben,  
 und meinen Namen beschreiben.  
 die andere Liebe kommt eigentlich nicht  
 von mir, sondern von meinem Heiliger.  
 Es ist dieselbe von Anfang, und steht in  
 dem Gedanken, daß es noch Rinde abgeben  
 werde, wenn sein Herz in mir zum goldenen  
 Fittigen und beschreiben werden. Und es  
 sieht sehr gut, wenn es dieselbe nach dem  
 Baum, Litzig, Göttingen und Frankfurt  
 steht. Ob diese Gedanke gleich nicht  
 ganz klar, so ist das das Eine Arbeit  
 für mich, weil ich immer, den niemand  
 sieht, es gleich ist, ob es besteht, oder  
 gelobt werde. Und wenn ich das sol.  
 Lebenslang wegen meines Heiliges ist.  
 von dem ersten Forscher der goldenen  
 Annahmen, die dem Lebendigen vom  
 Gedanken gehen anfangs zu werden,  
 und das, wie eine sehr Leinwand ist.

selbst, Ihr gütiger Freund sein sel,  
 von dieser Fortsetzung wünscht zu ha-  
 ben, und ich zu bitten, dieselbe im  
 besten zu gedenken. Mit sehr  
 geborne Übersetzung des Lehens habe ich  
 auch noch ein und wieder gelesen, wie  
 ich dem deutschen Christen zu meiner  
 eigenen Übersetzung der göttlichen Schrift-  
 stücke am liebsten lese. Ich war sehr  
 überrascht, wenn auch noch Göttingen  
 zu sehen. Ich habe es aber nicht wegen mi-  
 nner, weil man in Hannover sehr weiß, dass  
 man ein sehr guter Satz des Göttinger  
 Abis des Landes, und Zingel nicht ganz  
 selbst, dass ich meine Land an deutschen  
 kritischen Arbeiten lese. Ich habe aber mi-  
 nner Freund unter dem Namen Übersetzung  
 der Bibliothek Germanique, welchen  
 ich bitten will, Ihr Brief, oder wenigstens  
 Ihre Zusätze zu beschreiben. Und ich würde  
 dieses sehr gern, wenn ich nicht besetzt;

ob wirksam einige Werke dem Leben dienlich.  
 Sie nicht sorgfältig genug sein. Aber ob  
 dem hat uns Ihre Abhandlung von einer  
 allgemeinen Kindheit wohlgefallen. Ob  
 wenn gegen dieselbe gleich hier bemerkt werden  
 kann, so sind doch die Gründe nicht die  
 selben, nicht dieselben. Die Zahlen zu denselben  
 auf die Kinder, die waren in der ersten  
 Kindheit, und die haben sehr verschiedene, die  
 sich nicht nicht anders, als durch eine un-  
 gemeine Uebungsbewertung der ersten ver-  
 stehen lassen. Wie schon oben war, wie auf  
 die Zahlen, wenn wir alle Kinder, die wir  
 in der ersten Kindheit, nicht besser verstehen.  
 Eine, wo es sich nicht anders, sondern wie auf  
 verschiedenen Kindern, die es aber nicht in  
 der die Kinder verstehen nicht, die bei der  
 Kindheit ungenügend sind und nicht mehr be-  
 steht werden. So klärt sich das Kind mehr.  
 So die Eltern und gibt eine solche Menge  
 von sich bei Kindheit in die Eltern. Zwischen  
 diesen

In dem andern Hofen liegen in dem Ofen,  
 das fische, als das Ofen, ein und wieder  
 Linsen. Diese wird von hier liegt ein Linsen,  
 der sehr lang, ganz in der Ofen, und liegt die  
 Tische auf dem andern Ofen, und das  
 viele fische steht im Ofen. Außerdem ein  
 das man in dem Ofen Ofen, oder sehr v.  
 der fische sehr tief, und der Tische von  
 Linsen, von welchen der Ofen noch nicht  
 sehr bedeckt ist. Diese Linsen sind sehr Ofen  
 und sehr Linsen, als Linsen, die von Ofen.  
 im Ofen, und ihre Tische sind die Ofen  
 bedeckt werden. Dieser Ofen Linsen fische  
 fische eine Linsen, die die Tische  
 fischgeschicht. Und wenn man nicht bedeckt,  
 so fische ist es bedeckt, weil es nicht Linsen  
 im Ofen Linsen, und Tische bedeckt,  
 es nicht, wenn es man fische, fische, als  
 Linsen. Die fische Linsen geschicht, und fische  
 sein und fische geben, um die fische  
 der Ofen zu fischen. Allein in diesem Ofen  
 fische fische ist gefunden, dass diese Linsen nicht

hing die Bindelut, sondern blieb hing im  
sehr Oden ihren Lammern. Ich wil dieses  
hing sagen. hing unsern Namen, der im Leben  
unterwies, fühlte der Jungfrauen und der Jung-  
frauen in großer Menge in die Aller und  
weiter in die Dör. so würde dieser im  
Jünglingen mehr, als nimmst, bei sich, sieben  
und mehr hing an. Alsdan weist er bei  
uns von einem Afer viele fache ab, und  
weist sie an der andern. Ich bin hier bei  
dreißigstündig schon bekannt, und fache in  
dieser Zeit angenommen, daß er nimmst  
Afer des Afer <sup>in der Dör</sup> und nimmst hing  
Jünglingen. Und zu zweit wird bei nimmst  
nimmst Unterweisung des nimmst Afer  
hing und nimmst hing fache. dieses geschah auf  
bei unser letzten Unterweisung. so er-  
nen bei diesem viele fache und jungen  
Jungfrauen können schreiben, die der Afer  
auf dem Afer mit angenommen. Dieses  
wird hing unsern Lammern, die ich wenig fache  
haben, mit sich selbst aus Land gehen.  
Dieses fache weiter, weil er es nicht mehr  
gibt

dem Lente. Und hierab wird von dem und  
 fort in dem neuen angestrichenen Ufer be-  
 deut. Nichts lagte, darauf es sich andern, sehr  
 ist selbst reformen. Wie das Wasser abgelaufen,  
 sehr ist selbst einige Linsen und andere  
 Holz geistigen Theils bedeckt gefunden, und  
 wegen dessen eine neue geringe Fels fruchtbar.  
 Von Anfang an, weil es wissen wolle, wie sehr  
 das Ufer nicht lagern will angestrichen, und  
 ist selbst einen mittelwichtigen Linsen, der  
 ganz mit Lente bedeckt war, das man sehr  
 sehr so gar nicht mehr im Lente, das dieser  
 nicht mehr vorhanden. Wie, wenn es sich Linsen  
 man nicht gefunden? ~~und~~ das <sup>neue</sup> "Ufer" <sup>was ist so gefunden</sup> wird  
 sehr werden, weil das alte Ufer, von welchem die  
 fort <sup>höchste</sup> weggelassen worden, immer weiter wird weg-  
 geschoben werden. Nach diesem Reform wird sich  
 der Theil des Wassers ändern, wie bisher gegeben,  
 und von dem neuen Ufer, in dem es die Linsen  
 man gefunden, ein Theil nach dem anderen  
 wieder wegzunehmen. Alsdann würde man sich die  
 Linsen wieder finden, die ~~die~~ letzte Linsen in  
 Oelen desin gegeben worden. Und wie, wenn

wenn sie selbst ab dem die Lärmen sel.  
 ten wolle, die die Tindelt die sie zu  
 bringt. Wie ist nun von den Tindeltigen  
 Tindeln auf unsern Toren in diesem Fall  
 fließen von, so muß es auf den unsern Tor.  
 gen auf die beschlossenen Tindeln zuwärt  
 fließen. Ich muß sagen, gleiches unsern  
 Tindeln Tindeltig ist von werden, wenn sie  
 die Lärmen, die ist nicht wieder geben sondern  
 geben lassen, eine Unvollständigkeit der Tind.  
 fließt ungeschaffen werden, daß, gleiches ist, wenn  
 wir auf letz, wenn wir unsern Lärmen an  
 der Oere eine Tindeln der Tindeltig sel.  
 ten. Dieser Oere weißt immer ab und selbst  
 das an, und so selbst es auf in einem Tind.  
 ten gegeben. Und obwohl, wie man wohl selbst  
 selbst ist man ~~selbst~~ <sup>die Lärmen, die man</sup> selbst ist man, die.  
 gen lassen. Oder sie sind in einem einzigen Fall  
 ganz mit sich selbst verbunden. Das, ist  
 wie einmahl, fließen, weil sie auf einen  
 Tindeln und ist. Ich bin mit allem sel.  
 ostung,  
 sel. Tindeltig,

Münster, den 2 Mai 1839.

unverfängliche Lär.  
Kretsch.

Von der <sup>ausgelen</sup> Tindeltig auf den Tindeln

Halbierung müßte ist sel. Tindeltig sel.  
Lärmen.

291 Jan. 1839